Born to be wild

debruma,

drei kurze Antworten.

Unter Kritik verstehe ich die intellektuelle Argumentation, die auf Änderung setzt.
Im speziellen Fall von Literatur/Lyrik kann man sie
an zwei Dingen festmachen, Form und Aussage. Für die Form gelten Regeln, die Aussage unterliegt einer subjektiven Betrachtungsweise.
Über Ersteres kann man nicht streiten, über Zweites sehr wohl und gelegentlich auch angefressen sein.

Mit Kästner, Tucholsky, Ringelnatz etc in einem Satz genannt zu werden ist mir wenig Schande.

Warum, und diese Frage beschäftigt mich wirklich, muß an ein kleines Gedichtlein, das nichts weiter will, als für einen Moment ein Lächeln beim Leser zu bewirken, eine Elle angelegt werden, als wolle es in den Kanon der Hochlyrik, der letzten tausen Jahre aufgenommen werden.

Will ich doch gar nicht, mir reicht, dass es einigen gefallen hat, s.o.

Gruß
CP

Lesen Sie hier die komplette Diskussion zu diesem Text (PDF).

Dieser Text stammt aus dem Deutschen Schriftstellerforum / http://www.dsfo.de